

# Kreisverband Ebersberg

# SPD AG 60 +

Datum: **11.November 2025**

Uhrzeit: 10.00 - 12.00

Ort: Gasthof Neuwirt, Zorneding

Teilnehmer: Udo Helmholz, Uschi Bittner, Marlies Froneberg, Silvia Mende, Margit

Mitterer, Regina Offenwanger, Bianka Poschenrieder

Entschuldigt: Werner Voigt, Bettina Marquis, Gudrun Pauthner

Protokollführerinnen: Regina Offenwanger/ Marlies Froneberg

1.	Die heutige <b>Tagesordnung</b>	genehmigt
2.	Die <b>Protokolle</b> vom 23.07.u.13.10.2025	genehmigt
3.	<b>Presseschau:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfang November wurde der Bürgerpreis des Bay. Landtags für 2025 durch Ilse Aigner verliehen an das Gemeinschaftsprojekt ‚Meederer Friedensbrücke‘. Das Motto lautete dieses Jahr : „Frieden fördern, Freiheit leben, Brücken bauen“.</li> <li>Ausgezeichnet wurde an 1. Stelle das Gemeinschaftsprojekt von Friedensmuseum, Kirchengemeinde, Anna-B.-Eckstein-Schule und der Kommune Meeder (Oberfranken) zusammen mit Lehrwerkstätten, Lesungen, Ausstellungen und einem jährlichen Friedensfest; an 2. Stelle stand da landesweite Projekt ‚Seniorpartner in School‘ bei dem Freiwillige ab 55 Jahren zu Schulmediator*innen ausgebildet werden. Dabei werden derzeit an 78 Grundschulen die Schüler unterstützt in respektvollem Umgang miteinander und Konflikte selbstständig zu lösen.; der 3. Preis ging an die Jüdische Kulturwoche „LeChajim“ (Rothenbg o.d.Tauber) für die jährlich organisierten Konzerte, Lesungen, Theaterabende u. Führungen, um jüdisches Leben sichtbar machen); gewürdigt wurde ebenfalls das ‚Europäische Jugendprojekt Oberpfalz‘.</li> <li>• Das Thema ‚Rentenreform‘ wurde in der Diskussion behandelt, dass Deutschland im europäischen Vergleich an 4. Stelle steht , nach Italien, Frankreich u. Österreich!</li> <li>• Das Thema ‚aktive Rente‘ wurde ebenfalls ausführlich erörtert u.a.: der geplante Steuerfreibetrag, Verhältnis Rentenempfänger/ Beitragszahler, Verunsicherung der jüngeren Generation, derzeitige Arbeitsmarkt-Situation, die Systematik der Berechnungs-Grundlagen und die Rentengesetzgebung.</li> </ul>	<p>Udo</p> <p>+ ausführliche Erörterung</p>
4.	<b>Bericht vom Kreistag</b> Die Sitzungs-Unterlagen sind sehr umfangreich, z.T. 500 Seiten!! <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wegen steigender Personalkosten, ständig teurer werdenden u. zunehmender Sozialfälle kommen sowohl die Kommunen, als auch der Kreis in immer größere Haushaltsschwierigkeiten. Der Haushalt des Kreistages wird im Minus abschließen.</li> <li>○ Bianka berichtet von Internas der Sitzung. Die Diskussion sei in sachlicher Atmosphäre abgelaufen (diese Inhalte werden hier nicht protokolliert);</li> <li>○ Die Müllverwaltung wird ausgelagert und an ein zentrales Kommunal-Unternehmen vergeben, mit 8 Verwaltungsräten. In der Hoffnung, dass sich dadurch die Müllgebühren nicht weiter erhöhen. Derzeit wird der hiesige Müll zur Verbrennung nach Ingolstadt gebracht. Weiteres Problem: Container in den Wertstoffhöfen f.d. Alt-Kleidersammlung verursachen erheblichen Aufwand u. hohe</li> </ul>	Bianka

	<p>Kosten, ohne Gewinne abzuwerfen. Nach Lösung wird gesucht, ggfs. muss mit der Abschaffung gerechnet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Asyl-Haus in Markt Schwaben (ausgelegt für 120 Personen) wird mit nur 60 Personen belegt. Landrat versucht diesen Fakt Hr. Stolze zuzuschieben!</li> <li>Kommende Termine: <ul style="list-style-type: none"> <li>13.11. Bezahlbarer Wohnraum (Ernst Böhm)</li> <li>14.11. Demonstration ‚Bund statt Braun‘</li> <li>28.11. Aufstellungskonferenz Oberndorf</li> <li>14.01. Zorneding: Energie</li> <li>21.01. Vaterstetten: Wohnen</li> <li>23.01. Poing: Bildung</li> <li>18.02. (Aschermittwoch?) Emmering m. Ernst Böhm (in Planung)</li> <li>04.03. Grafing: Pflege u. Gesundheit.</li> </ul> </li> </ul>	
5.	<p><b>Finanzielle Ausbeutung von Pflegebedürftigen</b></p> <p>Unter dem Titel ‚Auf Kosten der Schwächsten‘ hat die SZ eine Studie vorgestellt, danach besteht für jeden 2. Pflege-Bedürftigen das Risiko der finanziellen Ausbeutung, insbesondere bei bestehender Demenz. Folgende Fakten sind dabei i.R. relevant: erteilte Vollmachten für Bank u./od. Generalvollmacht, die Aufwendungen für das tgl. Leben u./od. die Organisation für die erforderliche Pflege. Diese Faktoren führen am häufigsten dazu, dass die finanziellen Mittel der Betroffenen u.U. total aufgebraucht werden; u.U. auch missbräuchlich durch selbst-ernannte ‚Betreuer‘ aus Bekannten- u./od. Freundeskreis, aber auch durch Familienangehörige, besonders wenn keine ‚Kontrolle‘ der Ausgaben vorgesehen ist. Empfehlenswert: juristische Beratung u. Regelung, ggfs. Einschalten eines ‚gesetzlichen Betreuers‘. Dieser ist dem Fürsorge-Gericht zur Offenlegung seiner Tätigkeit und der Aufwendungen verpflichtet. Auch Spezielle Werbeanrufe, „Enkeltricks“ o.ä. Diskutiert wurden verschiedene Aspekte u.a. die Kosten der Pflege</p>	<p>Regina</p> <p>+ Diskussion</p>
6.	<p><b>Sicherheit u. Schutz für Senioren gg. Betrug im Alltag</b></p> <p>BRK Zorneding finanziert Krankenpflege- Assistenz;  Glonn: bei Notfällen kann vor Ort ein Ersthelfer eingesetzt werden, der entsprechende Schritte einleitet oder veranlasst.  <u>Hinweis:</u> örtliche Fürsorge-Gerichte können sowohl von Angehörigen, als auch von Dritten (Freunde, Nachbarn) verständigt/angerufen werden, wenn Verdachtsfall von Übervorteilung, Vernachlässigung, Verwahrlosung etc. bei einem alten Menschen vorliegt oder vermutet wird. Das Gericht muss dann ermitteln und entsprechende Schritte einleiten.  Senioren-politische Maßnahmen im Landkreis: Nothelfer gibt es in Zorneding u. Glonn. Hier stehen ausgebildete Mitarbeiter vor Ort in Notfällen betroffenen Senioren bei <u>bevor</u> der Notarzt eintrifft.  Senioren-Messe im Caritas- Altersheim St. Korbinian, Vaterstetten: es haben sich 17 Vereine vorgestellt u.a. Altenhilfewerk</p>	<p>gemeinsame Erörterung</p>
7.	<p><b>Stand Diskussion Rentenreform</b></p> <p>Referent soll weiterhin noch gesucht werden</p>	
8.	<p><i>Nächstes Treffen: Montag, 26. Januar 2026 Gasthof Neuwirt, Zorneding</i></p>	